NACHRICHTEN
Österreich
02. Juli 2025

Vom Aussterben bedrohte Schildkröten und SpaceX-Trümmer an mexikanischem Strand

Der Schutt bleibt nach dem Raketenstart zurück: geschmolzene Kunststoffe, Aluminium und Stücke blauen Klebers. All dies landet an den Stränden von Bagdad Beach im nördlichen Tamaulipas, Mexiko, wo eine vom Aussterben bedrohte Meeresschildkrötenart lebt. Auf der anderen Seite der Grenze befindet sich Starbase, die Startrampe von SpaceX und die Wohnsiedlung des Unternehmens. Aufräumarbeiten von Conibio …

Der Schutt bleibt nach dem Raketenstart zurück: geschmolzene Kunststoffe, Aluminium und Stücke blauen Klebers. All dies landet an den Stränden von Bagdad Beach im nördlichen Tamaulipas, Mexiko, wo eine vom Aussterben bedrohte Meeresschildkrötenart lebt. Auf der anderen Seite der Grenze befindet sich Starbase, die Startrampe von SpaceX und die Wohnsiedlung des Unternehmens.

Aufräumarbeiten von Conibio Global

Seit November 2024 hat Conibio Global, eine kleine Nichtregierungsorganisation, die gewaltige Aufgabe übernommen, den Müll von SpaceX, einem der mächtigsten Unternehmen der Welt, zu beseitigen.

Jesús Elías Ibarra, Gründer von Conibio Global, berichtete CNN, dass er im November 2024 einen Raketenstart von SpaceX beobachtete und sah, wie einer der Booster im Golf von Mexiko landete. Damals, so Ibarra, seien innerhalb weniger Stunden mindestens drei Hubschrauber und über zehn Boote angekommen, um die Aufräumarbeiten zu beginnen. CNN wandte sich an SpaceX, um zu erfahren, ob sie für diese Säuberung verantwortlich seien.

Umweltbedenken nach dem Start

Im Mai jedoch gab es einen weiteren Start, der mit mehr Schutt verbunden war. Diesmal, behauptet der Aktivist, landeten Millionen von Partikeln und kontaminierten das Gebiet auf der mexikanischen Seite. Einige Tage später sammelte die Organisation mehr als eine Tonne Müll in einem Gebiet von 500 Metern.

„In einem halben Kilometer von den 40 Kilometern Küstenlinie haben wir bereits eine Tonne Müll gesammelt“, fügte Ibarra hinzu. „Wir sind eine sehr kleine Gruppe, es ist unmöglich, alles zu reinigen.“ Ibarra erklärte, dass Conibio Global die Schuttteile an die mexikanische Umweltbehörde PROFEPA übergeben habe.

Reaktionen von SpaceX und weiteren Behörden

Als Reaktion auf Anfragen von CNN verwies SpaceX auf einen **Post in den sozialen Medien** vom 26. Juni, in dem sie behaupten, Ressourcen und Unterstützung für die

Aufräumarbeiten angeboten zu haben. Das Unternehmen gab an, auch lokale und bundesstaatliche Hilfe von der mexikanischen Regierung für die Bergung des Schuttguts angefordert zu haben. Gemäß dem Weltraumvertrag ist SpaceX berechtigt, seinen Schutt zurückzufordern.

Die Erklärung fügte hinzu, dass das Unternehmen Tests durchgeführt habe, die belegen, dass mit dem typischen Schutt von SpaceX-Starts keine chemischen, biologischen oder toxikologischen Risiken verbunden sind.

CNN wandte sich an die Behörden von Tamaulipas sowie an die mexikanische Präsidentschaft bezüglich des Angebots von SpaceX und wartet auf eine Antwort. Ibarra fügte hinzu, dass Conibio Global keinen Kontakt zu dem Unternehmen hatte.

Gefahren durch Weltraumschrott

Marlon Sorge, Geschäftsführer der Aerospace Corporation for Debris Reentry Studies (Cords), sagte in einer E-Mail an CNN, dass es am besten sei, Weltraumschrott unberührt zu lassen, wenn man ihn findet.

„Obwohl viel Schutt nicht gefährlich ist, können mit dem Weltraumflug verbundene Fahrzeuge gefährliche Chemikalien und Materialien enthalten“, schrieb Sorge. „Seien Sie sich bewusst, dass das Risiko, ein Stück Schutt anzufassen, nicht wert ist, und es könnte wichtige Ermittlungen behindern.“

Die Gefahren für die Tierwelt

Einige der bei den Aufräumarbeiten gefundenen Objekte, so Ibarra, sind feste und schwammige Kunststoffe, eine Art Gummi mit einer Konsistenz, die Kork ähnelt, Aluminium mit SpaceX-Etiketten, Stücke von Plastikverpackungen, Stahlrohre und Teile eines blauen Klebers.

Einige dieser Abfälle, prognostizierte Ibarra, könnten von den

vom Aussterben bedrohten Kemp’s Ridley-Schildkröten aufgenommen werden, die in der Region leben. Auf ihrer Website betont SpaceX, dass sie sich verpflichtet haben, die Auswirkungen zu minimieren und die Umwelt, wo immer möglich, zu verbessern, und hebt Vereinbarungen mit verschiedenen US-Behörden sowie der texanischen Regierung hervor.

Eine monatelange Saga

Nach der kürzlichen Explosion einer SpaceX-Rakete am 19. Juni berichtete die NGO, dass am nächsten Morgen einige große Fragmente in mexikanischem Gebiet auftauchten. Sie gab an, dass mehrere Beamte der mexikanischen Regierung Kontakt aufnahmen, um über die Situation informiert zu werden.

Conibio verfolgt die sozialen Medien von SpaceX, um zu erfahren, wann Starts geplant sind, und geht vor Ort, um Beweise für den Schutt zu sammeln, von dem sie wissen, dass er fallen wird. Dies geschieht in der nördlichen Region von Bagdad Beach und auf einem Stück Gemeindeland in der nahegelegenen Stadt Matamoros.

Präsidentin äußert sich zu Umweltschäden

Nach anhaltenden öffentlichen Beschwerden äußerte sich die mexikanische Präsidentin Claudia Sheinbaum am 25. Juni in ihrer täglichen Pressekonferenz. Sheinbaum erklärte, dass ihre Regierung herausgefunden habe, dass es tatsächlich Umweltverschmutzung gebe, und dass die Auswirkungen von Raketenstarts insgesamt überprüft würden, um Maßnahmen „im Einklang mit internationalen Gesetzen“ zu ergreifen, einschließlich möglicher rechtlicher Schritte.

Ibarra, der auch Veterinär und Direktor des Marine Turtle Program bei Conibio Global ist, erklärte, dass die Vibrationen, die durch die Raketen verursacht werden, den Sand an den Stellen verdichten, wo Schildkrötennester liegen, was deren

Schlüpfen verhindert. Ihm zufolge seien mindestens 300 Schildkrötenlarven in den verdichteten Nestern gestorben.

Ökonomische Belastungen und Herausforderungen

„Es gibt Vegetation, die durch die letzte Explosion verbrannt wurde, die gesamte Uferzone des Rio Bravo, und die Vibrationen haben viele Bäume umgeworfen, die nahe einer kleinen Bevölkerung gefallen sind“, sagte Ibarra. Er fügte hinzu, dass in mehreren Grenzstädten zwischen Tamaulipas und Texas auch von geringen Schäden an Häusern aufgrund der Vibrationen der Raketen berichtet wurde.

Ein Team von Umweltschützern sowie Personal der mexikanischen Marine war letzte Woche vor Ort, um den von Conibio gesammelten Müll zu besichtigen. Während ihres Besuchs fanden sie einen etwa 4 Meter langen Tank und ein Edelstahlrohr mit einem Gewicht von etwa 5 kg.

Die Aufräumarbeiten haben die NGO mehr als 26.000 US-Dollar an Betriebskosten und Strandüberwachung gekostet, aufgrund der Kosten für Fahrzeugtreibstoff und Löhne der Arbeiter sowie Reinigungskosten, so die Organisation.

Zusammenarbeit mit der mexikanischen Regierung

Ibarra betonte, dass die mexikanische Regierung mit ihnen zusammenarbeitet, seit sie sich der Situation bewusst geworden ist, insbesondere weil es sich um ein ausländisches Unternehmen handelt. Er behauptete, dass sie während eines Besuchs von SpaceX-Drohnen „belästigt“ wurden, die sie aufzeichneten.

SpaceX reagierte nicht auf die Anfrage von CNN zu Ibaras Behauptungen. CNN hat auch die Umwelt- und

Naturressourcenbehörde (Semarnat) sowie die Regierung von Tamaulipas kontaktiert, um zu diesen Aussagen Stellung zu nehmen.

In der Erklärung von SpaceX in den sozialen Medien wurde erwähnt, dass der Schutt ihr Eigentum ist und dass ihre Versuche zur Bergung durch Personen behindert wurden, die „illegales Betreten“ privaten Eigentums ohne Genehmigung begangen haben.

CNN hat SpaceX und die Regierung von Tamaulipas zur Klärung gefragt, auf welches private Eigentum sich das Unternehmen bezieht. Die Regierung von Tamaulipas hat immer betont, dass sie eine kooperative Beziehung zu SpaceX wünscht. Gouverneur Américo Villarreal besuchte Starbase im November 2024.

Die andauernden Probleme am Bagdad Beach

Trotz der erfolgreichen Bergung größerer Raketenstücke sagt Ibarra, dass der Müll am Bagdad Beach nach wie vor ein großes Problem darstellt. „Der Schutt ist immer noch da“, erklärte Ibarra. „Er ist nicht mehr so sichtbar wie auf den Fotos, da die Gezeiten ihn verschütten, aber er ist da, und er muss früher oder später entfernt werden.“

Die CNN-Korrespondenten Deblina Chakraborty und Jackie Wattles haben zur Berichterstattung beigetragen.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at